Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 42

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in den Rhein auf Schwierigkeiten stoßen wird und die Verbringung auf basellandschaftlichen Boden bereits zu Relbereien geführt hat, so bleibt nichts anderes übrig, als die Erstellung einer Rehrichtvernichtungsanstalt. Schon seit Jahren studiert eine großrälliche Rommission die Angelegenheit, aber praktische Resultate hat sie noch nicht zusage gefördert, obwohl einzelne ihrer Mitglieder schon weite Reisen unternommen haben, um bestehende Kehrichtverbrennungsanstalten aus eigener Ansschauung kennen zu lernen.

Eine neue Schießplakanlage in Langenbruck (Ba= selland) ist von der Schützengesellschaft im Helfenberg, unweit der Straße nach Waldenburg, projektiert. Die Bürgergemeinde überläßt dem Vereine gratis die notwendigen 20 m³ Bauholz, sowie das ihr gehörende, für die Anlage nötige Areal. Da auch nach gesetzlichen Vorschriften die Ausführung der Zeigerdeckungen Sache der Gemeinde ist, leistet die Einwohnergemeinde einen Baarschriften beitrag von Fr. 1000 als einmalige, endgültige Abfinbung mit der Bedingung, daß die ganze Anlage vorschriftsgemäß nach den Plänen ausgeführt werde. Trot dieser Beiträge und Leistungen von Seiten der Gemeinde hat die Schützengesellschaft noch mit einer Auslage von etwa 5500 Fr. zu rechnen. Die geplante Schießanlage verspricht flott zu werden und wird in jeder Hinsicht den neuzeitlichen Forderungen entsprechen. Mit der Erstellung soll demnächst begonnen werden, und es wird der neue Schießstand, der acht Kehrscheiben erhält, inskünftig gewiß von vielen auswärtigen Schütenvereinen, die auf ihren Ausflügen zum obern Sauenftein fommen, gerne benütt werden.

Bur Erstellung einer Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Schaffhausen bewilligte der Bundes rat dem Kanton Schaffhausen einen Bundesbeitrag von 11,000 Fr.

Uber die Errichtung einer Arbeitsanstalt in Berisau (Appenzell A.=Rh.) entnehmen wir den Verhandlungen des Gemeinderates: Nach vorgenommenem Augenschein über die für die Errichtung einer Arbeitsanstalt in Aussicht genommenen Pläte im "Schlampi", auf dem "Spitzböhl" und im "Nordhaldengut" entscheidet sich der Rat für die Errichtung derselben in der Liegenschaft von Fischbacher im "Schlampi", weil dieser Plat, im Zentrum des Landwirtschaftsbetriebes und in unmittelbarer Nähe des Dorfes, welche die Aufrechterhaltung der bisherigen Beirtebe der Holzspalterei und der Mosterei ermöglicht, uch für die erwähnte Anftalt als der geeignetste erweift. Ger Rat hat daher einstimmig den Ankauf des Bodens von Fischbacher beschloffen, nachdem vom genannten Liegenschaftsbesitzer eine annehmbare Offerte unterbreitet wurde. Er konnte fich um so eher für diesen Blat ent, icheiden, als derselbe im Weften begrenzt wird durch den Friedhof und im Often durch den fünftigen Waffenplat, und deshalb für eine überbauung auch für die Zukunft nur in fehr begrenztem Sinne in Betracht gekommen mare.

Der Gemeindebaumeister erhält Auftrag für die Ausarbeitung von definitiven Bauplanen mit Kostenberechnung für eine Vorlage für die nächste Gemeindeabstimmung.

Wasserversorgung Ummerswil (Aargau). Hierüber wird folgendes berichtet: Der Einwohnergemeinde Ammerswil ist letzter Tage Heil widersahren. Das aarg. Bersicherungsamt drängt nämlich die Gemeinde zur Erstellung einer Wasserversorgung mit Hydrantenanlage. Man konnte sich seit längerer Zeit und auch an der jüngst stattgefundenen Gemeindeversammlung bezüglich der Quellensassung und des Leitungsnetzes noch nicht ihlüssig machen, auch der sinanzielle Punkt dot gestützt auf die geringe Steuerkraft der Gemeinde den Projekten

große Schwierigkeiten dar. Plötlich stieg ein heller Stern auf und löste alle heiklen Fragen auf angenehme Weise.

Am 2. Januar abhin kam nämtich der liebenswürdige Herr Direktor der weltbekannten Tiesbaugesellschaft Locksbrunner A.-G. aus Berlin in Ammerswil in Begleit seiner Ingenieure und Monteure an und anerbot sich, ohne irgendwelche Entschädigung der Gemeinde zur Wasserversorgung zu verhelfen und das Netz zu planieren. Das Angebot wurde dankbarst angenommen, und sofort ging's an die Arbeit. Die Quellen wurden bald entsbeckt, die Leitungen sofort planiert und die Kosten berechnet. Die ganze Arbeit ging so sicher und geräuschlos vor sich, daß jedermann sich hierüber verwundern mußte. Es kann nun an der Aussührung des vorliegenden Projektes um so weniger gezweiselt werden, als auch in sinanzieller Beziehung sehr gute Nachrichten von einem Vetter in Batavia eingelangt sind.

Von genannter Gesellschaft wird nach den Mitteislungen des Direktors auch eine Tramberbindung von Lenzburg über Ammerswil, Dintikon mit Anschluß an die Bahn Wohlen-Weisterschwanden studiert. Man glaubt, daß am 1. April hierwegen schon eine Versammlung stattfinden könne.

Der benannten Tiefbaugesellschaft und namentlich dem Herrn Direktor soll heute schon der verbindlichste Dank für die in uneigennütziger Weise durchgeführte Arbeit ausgesprochen werden.

Arbeiter-Wohnhaus-Kolonie. Nach den Plänen des Architekten Schweighardt (Augsburg) errichtet die Maschinen fabrik Augsburg: Nürnberg nach dem Borbild Krupps in Essen eine Arbeiter-Wohnhaus-Kolonie beträchtlicher Ausdehnung, die ungefähr 600—700,000 Mark Kosten erfordern wird. Der Baublock wird 117 größtenteils dreizimmerige Wohnungen enthalten. Die im Jahre 1913 ihrem vorläusigen Abschluß entgegengehende Kolonie soll nach und nach mit einem Kostenauswand von sechs Millionen Mark ausgebaut werden. Geplant ist ein Kasinobau mit einer Wirtschaft und einem Heim sür ledige Leute, sowie eine Badeanstalt für Männer und Frauen. Die Kolonie wird auch ein eigenes Schulzgebäude und ein Krankenhaus erhalten.

Husstellungswesen.

Rantonales Gewerbemuseum Bern. (Rorr.) Zur vorübergehenden Ausstellung find von dieser Anstalt in letter Beit Gegenftande folgender Firmen angenommen worden: Affolter & Hilfiter, Bern, eine Bohrmaschine, eine Hobelmefferschleifmaschine, eine automatische Sägeschärfmaichine. Bernifche Rraftwerte A .= G., ein Gleftro. motor von 61/2 HP. Blom & Rosect, Zürich, eine Amberger Gaserzeugungsmaschine und Secura-Türsicherungen Forrer, Zürich, eine Handstanze. Gasmotorenfabrif Deut U. G., Burich, eine Universaltischlermaschine und eine Sandpapier-Schleifmaschine. Gerber & Co., Holligen, eine Langloch-Bohrmaschine, eine Brazifions-Kreisfägemaschine und eine Bandfagemaschine. Graf-Buchler, Burich, eine Brismadrehbank für Fußbetrieb und ein Schleifftein. Bafliger, Schloffermeister an den ftädtischen Lehrwertflatten in Bern und deffen Gohn, ein Aushängeschild in Runftschmiedearbeit. Maschinen= fabrif Landquart, eine mit Kreisfage fombinierte Bandfäge, eine Rehl- und Bohrmaschine und eine automatische Sägefeil und Schränkmaschine. Frau de Perregaud, Neuenburg, eine Kollektion Chaumont-Stickereien. Maschinenfabrit Rauschenbach in Schaffhausen, eine automatische Hobelmeffer-Schleifmaschine und eine Querfrase mit Bohr= und Rehlapparat. Schneiber,

elektrische Werkstätte in Bern, ein Zeitschalter für automatische Treppenbeleuchtung. Schoch & Co., Zürich, eine Gewindeschneidmaschine, ein Azetylen-Schweißapparat, vier Kluppen für Gas- und englische Gewinde, ein Ries Spiralbohrer und verschiedene Patent-Handfrasen. Siegerift, Korb: und Rohrmöbelfabrit in Buren, ein Kanapee, ein Stuhl, ein Fauteuil, ein Topfständer und Tisch. Wolf in Zürich, eine englische Drehbank, eine Hobelmaschine mit elektrischem Antrieb, eine Shapingmaschine, eine Raltsägemaschine und ein Riemenverbindungsapparat.

Arbeiterbewegungen.

Der Berein der Plattenleger in Zürich hat einftimmig beschlossen, das bestehende Vertragsverhältnis zu lösen und für die Schaffung eines der verteuerten Lebenslage entsprechenden Vertrages zu wirken. — Gleichzeitig wurde der Beschluß gefaßt, sich dem Schweiz. Bauarbeiterverband anzuschließen.

Marktberichte.

Fensterglaspreise. Der Verband Schweiz. Tafelglas: händler erläßt an die Rundschaft ein Zirkular, worin er eine Erhöhung der Verkaufspreise um vorläufig zirka 10 % anzeigt. In Anbetracht der fortwährenden Verteuerung der hauptfächlichften Rohmaterialien, wie auch der Kohlen und der Arbeitslöhne sei ein weiterer Aufschlag nicht unwahrscheinlich und die Abnehmer werden deshalb ermahnt, in ihren Eingaben die Glaspreise nicht zu knapp zu berechnen.

Verschiedenes.

† Wagnermeifter Dom. Gberhard in Schänis (St. Gallen) ftarb nach furzer Krankheit im Alter von 64 Jahren. Der Berftorbene war ein Mitbegründer vom im Jahre 1877 ins Leben gerufenen, wohltätigen Kranken- und Sterbe-Verein der Handwerkermeister von Schänis, Kaltbrunn und Benken und viele Jahre auch Borftand besselben. In der Gemeinde versah er pflicht getreu einige Amtsstellen, so als Weibel und Steuereinzieher.

Schreinereibrand. Schon vor zirka drei Jahren ift die Schreinerel des Herrn von Aesch in Vorimholz bei Großaffoltern (Bern) durch eine Feuersbrunft zerstört worden. Um 10. Januar abends gegen 8 Uhr brach daselbst nochmals Feuer aus, durch das die Schreineret und das Scheuerwerf und zum Teil auch die Wohnungen ein Raub der Flammen geworden sind. Den vielen anwesenden Feuerwehren ift es gelungen, einen Teil der Wohnungen zu retten. Bei dem Brande find bedeutende Holzvorräte zu Grunde gegangen.

Sotelbrand in Innerthal (Schwyz). Um Freitag ben 3. Januar ift das in Innerthal mitten in ber Talfohle gelegene große Gaft- und Rurhaus von Berrn Präsident und Kantonsrat Jos. Diethelm abgebrannt. Das Feuer verbreitete sich mit rasender Schnelligkeit und ein Flammenmeer erhellte die dunkle Nacht zum Tage und die sprühenden Feuergarben prasselten hoch zum Firmamente. An Mobiliar konnte nicht mehr viel gerettet werden.

Der Schweizer. Holzarbeiterverband hat im Laufe des Jahres 1912 1000 neue Mitglieder gewonnen. Die Mitgliederzahl ist von 7016 am Jahresanfang auf über 8000 am Jahresschlusse gestlegen.



der Praxis. — Fur die Praxis.

Bertaufe., Tanich: und Arbeitogefuche werden anter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen zehören in den Infernteuteil des Blattes. — Fragen, welche "muter Shiffred erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1320. Wer liefert feinjähriges, aftreines Arvenholz in Klögen, gleich welche Länge? Das Holz follte jedoch ganz leicht und blaufrei fein. Befl. Offerten an Frid. Durft, mech. Ruferei, Mühlehorn.

1321. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Pendelfräse abzugeben? Offerten sind zu richten an Gebr. Martinetti, Sägewert. Rheinfelden.

1322 a. Wer beforgt das Abdrehen der Bahne an einem Dreschmaschinen Triebrad, um solches als Bandsägerolle zu gebrauchen? Wie hoch stellt sich der Preis für diese Arbeit? **b.** Wer hätte eine gebrauchte, leichte Kreisfägewelle abzugeben und zu welchem Preis?

1323 a. Wer liefert Larchenholzflöge zu Solzvflafter? b. Wer liefert fremdländische Hartholztlöge zu Holzpflaster? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre H 1323 an die Exped.

1324. Wer hätte einen Benzin-Motor von 2 HP mit Trans-mission, bestehend aus 1 Welle mit 4 Riemenrollen, zirka 5 m lang, mietweise abzugeben oder billig zu verkaufen? Offerten unter Chisfre R 1324 an die Exped.

1325. Wer liesert geschlemmte Kreide in größeren Quan-titäten? Offerten aus Er Eräuer Medinass

titäten? Offerten an Fr. Krämer, Rheinect.

1326. Wer liefert wetterbeständige, harte Marksteine, 10 cm tief behauen, 70 cm Länge, Kopfquerschnitt 12 15 cm, zirka 400 Stück? Offerten mit Preisangabe franko Station Salez (Rheintal) an Schäpper, Unternehmer, Sennwald.

1327. Wer liefert Sandstrahlgebläse? Offerten mit Ab-

bildung und Beschreibung an J. Shrenberg, Luzern.

1328. Wer liesert seinjähriges, ungarisches Sichenholz,
45 mm start, 3,50 und 2,90 m lang, sowie saubere Sichenkrallen,
24 mm start? Offerten erbeten an Jos. Weber, mech. Zimmer und Schreinerei, Eschenz (Thurgau).

1329. Wer liefert Werkstattöfen zum verbrennen von Spänen?

1330. Wer liefert eiferne Reiswellenbocke und zu welchem Preis?

1331. Wer liefert Waschzentrifugen und Waschmaschinen verschiedener Systeme an Installateur? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M 1331 an die Exped.

Rann mir jemand mitteilen, wer Spezialmaschinen 1332. für Parkettfabrikation liefert und wo erhalte ich ein Buch über Mechanik, Berechnungen 2c.? Gest. Auskunft unter Chiffre R 1332 an die Erped.